

V e r k e h r s u n f a l l

§ 142 StGB

Verkehrsunfall

ist ein plötzliches

**zumindest von einem Beteiligten
ungewolltes Ereignis,**

das im ursächlichen Zusammenhang

**mit dem öffentlichen Straßenverkehr
und seinen typischen Gefahren**

**zu jedenfalls nicht gänzlich belang-
losen**

fremden

Sach- oder Körperschaden

führt

V e r k e h r s u n f a l l

**öffentl.
Verkehrs
raum**

Eine Verkehrsunfallflucht kann nur im öffentlichen Verkehrsraum begangen werden.

Andererseits genügt es im Rahmen des § 142 StGB ausnahmsweise,

- wenn der außerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes erfolgte VU wenigstens im Zusammenhang mit dem öffentlichen Straßenverkehr gestanden hat**

oder

- ein VU im öffentlichen Verkehrsraum sich außerhalb davon in den privaten Bereich hinein ausgewirkt hat**

V e r k e h r s u n f a l l

**un-
gewollt**

Bei in betrügerischer Absicht herbeigeführten Schadensfällen liegt kein Verkehrsunfall i.S.d. § 142 StGB vor; wohl aber, wenn dabei ein unbeteiligter Dritter in das Geschehen hineingezogen wird.

**Ursäch-
licher
Zusammen-
hang**

Kein verkehrsbezogener Unfall liegt vor, wenn das Fahrzeug nicht als Fortbewegungsmittel im Straßenverkehr, sondern als Werkzeug oder Waffe zur Verwirklichung eines außerhalb des Straßenverkehrs liegenden Erfolges benutzt wird.

V e r k e h r s u n f a l l

Sach- schaden

**Die Schadenshöhe be-
misst sich nach objekti-
ven Maßstäben ex ante.**

**Die Wertgrenze liegt bei
ca. 25,- Euro.**

**Himmelreich/Bücken (2005), Rn. 151:
50,- bis 150,- Euro**

fremd

**Die Sache steht nicht im
Alleineigentum des
Täters**

oder

**eine andere Person wird
verletzt.**

Körper- schaden

**Hier muss zumindest
eine Körperverletzung
i.S.d. §§ 223, 229 StGB
vorliegen.**